

The logo consists of a green triangle pointing to the right, which overlaps the first letter 'P' of the word 'ProLitteris'.

# ProLitteris

Jahresbericht 2013



# Inhaltsverzeichnis

<b>Mitglieder</b>	2
<b>Geschäftsjahr 2013</b>	3
<b>Die ausländischen Schwestergesellschaften</b>	14
<b>Rechtsabteilung</b>	16
<b>Internationale Organisationen</b>	17
<b>ProLitteris Preis</b>	19
<b>Kulturfonds</b>	20
<b>Generalversammlung</b>	21
<b>Vorstand und Kommissionen</b>	23
<b>Neuer Direktor</b>	25
<b>Fürsorge-Stiftung der ProLitteris</b>	26
<b>Geschäftsstelle</b>	28
<b>Bilanz der ProLitteris</b>	30
<b>Betriebsrechnung der ProLitteris</b>	31
<b>Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung</b>	39
<b>Bilanz der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris</b>	41
<b>Betriebsrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris</b>	42
<b>Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung</b>	46
<b>Bilanz der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris</b>	47
<b>Betriebsrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris</b>	48
<b>Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Kulturfonds</b>	50

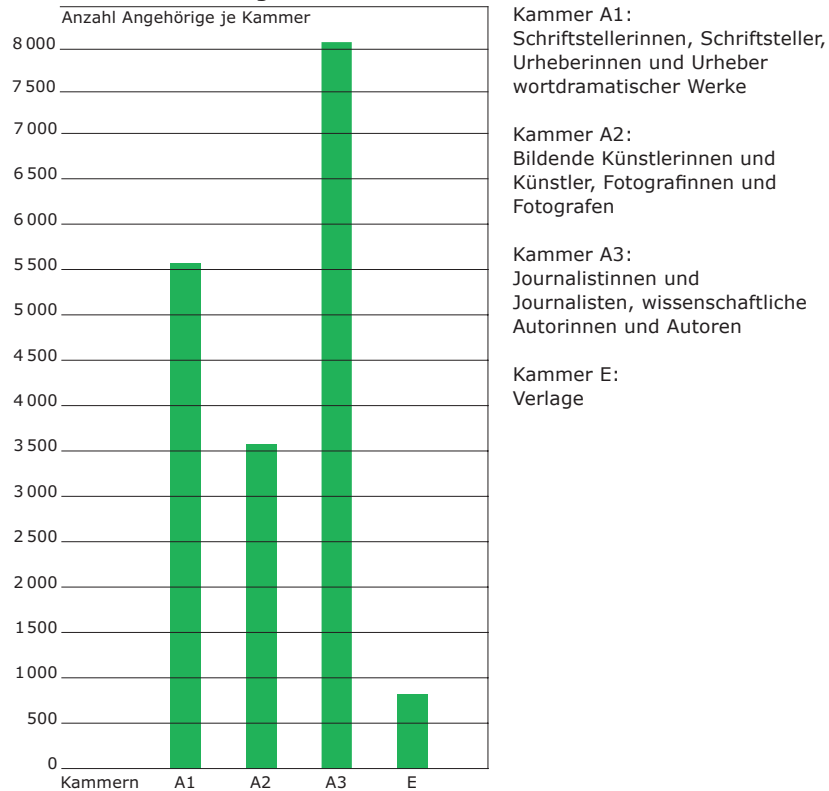
# Mitglieder

## Mitglieder

Im vergangenen Jahr sind der ProLitteris 509 neue Mitglieder beigetreten. Damit ist die Anzahl Mitglieder auf 11 454 angewachsen (10 620 Urheberinnen und Urheber, 834 Verlage).

Kammer A1	5618
Kammer A2	3607
Kammer A3	8084
Kammer E	834

### Zusammensetzung nach Kammern



Die Mitglieder stammen aus folgenden Sprachregionen:

Deutschschweiz:	9 795	(85,5 %)
Französische Schweiz:	1 265	(11,0 %)
Italienische Schweiz:	340	(3,0 %)
Rätoromanische Schweiz:	54	(0,5 %)

## Überblick

	2013	2012	
<b>Einnahmen</b>	TCHF	TCHF	+/- %
Ertrag aus Wahrnehmungsrechten Schweiz	30 917	29 627	4,4
Ertrag aus Wahrnehmungsrechten Ausland	2 549	2 533	0,6
Total	33 466	32 160	4,1
<b>Ausgaben</b>			
Entschädigungen an die Berechtigten	23 798	22 803	4,4
Anteil Fürsorge-Stiftung	2 535	2 378	6,6
Verwaltungskosten	6 757	6 394	5,7
Projektkosten/Delkredere/a.o. Aufwand	376	585	-35,7
Total	33 466	32 160	4,1

Der Gesamtertrag 2013 ist gegenüber dem Vorjahr um 4,1% oder um rund CHF 1.31 Mio. gestiegen und beträgt CHF 33.47 Mio. (Vorjahr: CHF 32.16 Mio.). An die Mitglieder und die ausländischen Berechtigten konnten entsprechend mehr Entschädigungen verteilt werden: CHF 23.978 Mio. gegenüber CHF 22.803 Mio. im Vorjahr. Die Verwaltungskosten sind um 5,7% (CHF 0.362 Mio.) gestiegen und betragen CHF 6.76 Mio. (Vorjahr: CHF 6.39 Mio.). Der Verwaltungskostensatz erhöhte sich um 0,31% und beträgt 20,19% (Vorjahr: 19,88%).

---

## Die einzelnen Wahrnehmungsbereiche

### a) Senderecht, Öffentlicher Sendeempfang, Weitersenderecht

Die ordentlichen Einnahmen Senderecht (SRG SSR, Lokalsender, Internet, ausländische Sendeanstalten) sind im Berichtsjahr um 5,6% auf CHF 1 723 876.80 gestiegen (Vorjahr: CHF 1 633 122.69).

Die im Jahre 2009 sistierten Verhandlungen der ProLitteris mit der SRG über einen neuen Senderechtsvertrag konnten im Berichtsjahr wieder aufgenommen werden. Bis zum Inkrafttreten einer neuen Vereinbarung gelten nach wie vor die Bestimmungen und Ansätze des geltenden Vertrages.

Im Bereich «Öffentlicher Sendeempfang» (Gemeinsame Tarife 3a–c) sind die ordentlichen Erträge praktisch gleichgeblieben (CHF 1 114 067.85 gegenüber dem Vorjahr: CHF 1 146 523.37).

Der bis Ende 2013 verlängerte Gemeinsame Tarif 3a (Sendeempfang in Restaurants, Hotels und Verkaufsgeschäften) lief im Berichtsjahr aus. Die fünf Verwertungsgesellschaften konnten mit den Nutzerorganisationen eine nochmalige Tarifverlängerung bis Ende 2016 vereinbaren. Bis zu diesem Zeitpunkt wird weiterhin die Billag die Vergütungen einziehen. Zurzeit ist nicht klar, wer das Inkasso nach 2017 durchführt. Die Schiedskommission hat der Verlängerung bis Ende 2016 zugestimmt.

Der 2013 genehmigte Zusatztarif zum GT 3a für den Sendeempfang in Gästezimmern wurde vom Verband GastroSuisse beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Da dieser Beschwerde aufschiebende Wirkung erteilt wurde, konnten die Verwertungsgesellschaften im Berichtsjahr für diesen Bereich keine Vergütungen einziehen.

Die ordentlichen Einnahmen der Gemeinsamen Tarife 1 und 2 (Weitersenderecht) sind gegenüber dem Vorjahr um 6,2% angestiegen und betragen CHF 6 399 013.45 (Vorjahr: CHF 6 027 184.46).

## **b) Reproduktionsrecht**

Die in der Schweiz erzielten Einnahmen aufgrund des geltenden Bildtarifs haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 61% von CHF 626 063.85 auf CHF 1 007 918.25 erhöht. Diese Mehreinnahmen sind einerseits darauf zurückzuführen, dass ein Grossteil der Rechnungen aus dem Jahre 2012 erst zu Beginn des Berichtsjahres gestellt werden konnten. Andererseits konnte ein namhafter Betrag für eine umfangreiche Nutzung von Bildrechten zu Werbezwecken eingenommen werden. Und nicht zuletzt wurde die Abteilung Bildrecht personell verstärkt, so dass die Überwachungsarbeiten intensiver durchgeführt werden konnten, was ebenfalls zu höheren Einnahmen führte.

## **c) Reprografierecht/Nutzungsrechte Netzwerke**

Die ordentlichen Erträge im Bereich Reprografierecht (Gemeinsame Tarife 8 I–VI) sind im Berichtsjahr um 5,2% auf CHF 9 954 787.15 gestiegen (Vorjahr: CHF 9 485 221.50). Die von ausländischen Schwestergesellschaften erhaltenen Entschädigungen stiegen um 6,9% auf CHF 1 140 751.88 (Vorjahr: CHF 1 066 796.83).

Im Bereich der Nutzungsrechte Netzwerke (Gemeinsame Tarife 9 I–VI) sind die ordentlichen Erträge um rund 12% auf CHF 5 192 010.40 gestiegen (Vorjahr: CHF 4 637 039.35). Der Grund für diese markante Erhöhung ist das Inkrafttreten der höheren Ansätze im Gemeinsamen Tarif 9 ab 1. Januar 2013.

## **d) Verleihrecht**

Die Einnahmen aus dem Verleihrecht stammen ausschliesslich aus dem Ausland und davon zur Hauptsache aus Deutschland (VG WORT), aber auch aus Österreich und Frankreich. Das Schweizerische Urheberrechtsgesetz kennt das Verleihrecht im Gegensatz zu den EU-Ländern immer noch nicht. Die Erträge im Berichtsjahr sind um rund 12% auf CHF 828 590.30 (Vorjahr: CHF 939 555.60) gesunken.

### **e) Leerträgervergütung**

Die ordentlichen Erträge im Bereich der Leerträgervergütungen (privates Kopieren) erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 10% auf CHF 522 840.80 (Vorjahr: CHF 477 339.80). Die Mehreinnahmen stammen vom neuen Gemeinsamen Tarif 4f (Kopieren auf Speicher in Tablets), der am 1. Januar 2013 in Kraft trat und bis Ende 2014 gültig ist.

Die Geltungsdauer der Gemeinsamen Tarife 4a–d (Leerkassetten, CD-R/RW, beispielbare DVDs, digitale Speicher in Audio- und audiovisuellen Aufnahmegeräten) ist Ende 2013 abgelaufen. Die Verhandlungen für neue Tarife haben im August 2012 begonnen und konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die drei bisherigen Gemeinsamen Tarife 4a–c sind neu in einem einzigen Tarif GT 4 zusammengefasst. Die einzelnen Ansätze wurden nicht verändert und sind im neuen Tarif weiterhin separat ausgewiesen. Der GT 4 wurde am 7. Oktober 2013 von der Eidgenössischen Schiedskommission genehmigt und dauert bis Ende 2016. Der neue GT 4d wurde ebenfalls von der Schiedskommission genehmigt. Dessen Ansätze sind wegen der weiterhin sinkenden Gerätepreise leicht gesenkt worden. Der GT 4d läuft Ende 2015 aus.

Der Gemeinsame Tarif 4e (Kopieren auf Speicher in Multimediahandys) kann nach wie vor nicht angewendet werden, weil die Beschwerden der Nutzerorganisationen immer noch beim Bundesverwaltungsgericht hängig sind.



## Einnahmen im Detail

<b>Senderecht</b>	2013	2012	+/- %
SRG SSR	1 689 523.65	1 586 858.98	6,5
Schweizerische Lokalsender	13 768.—	17 558.30	-21,6
Sendungen über Internet	5 000.—	5 000.—	-
Sendungen Ausland	15 585.15	23 705.41	-34,3
Ausserordentlicher Ertrag	448 320.67	247 881.16	80,9
Total	2 172 197.47	1 881 003.85	15,5

<b>Öffentlicher Sendeempfang</b>			
Ertrag Schweiz (GT 3a bis 3c)	1 114 067.85	1 146 523.37	-2,8
Ausserordentlicher Ertrag	164 488.46	393 743.56	-58,2
Total	1 278 556.31	1 540 266.93	-17,0

<b>Weitersenderecht GT 1</b>			
Ertrag Schweiz	6 399 013.45	6 027 184.46	6,2
Ertrag Ausland	170 941.05	165 034.60	3,6
Ausserordentlicher Ertrag	1 393 189.67	1 410 547.24	-1,2
Total	7 963 144.17	7 602 766.30	4,7

<b>Weitersenderecht GT 2a und b</b>			
Ertrag Schweiz	120 296.98	142 112.60	-15,4
Ausserordentlicher Ertrag	4 020.71	5 211.55	-22,9
Total	124 317.69	147 324.15	-15,6

<b>Aufnahmerecht</b>			
Ertrag Schweiz	578.80	153.50	277,1
Total	578.80	153.50	277,1

<b>Reproduktionsrecht</b>	2013	2012	+/- %
Ertrag Schweiz (Bildtarif)	1 007 918.25	626 063.85	61,0
Ertrag Multimedia	36 884.—	39 237.50	-6,0
Ertrag Ausland	394 313.54	328 387.77	20,1
Ausserordentlicher Ertrag	183 532.18	238 807.54	-23,1
<b>Total</b>	<b>1 622 647.97</b>	<b>1 232 496.66</b>	<b>31,7</b>

<b>Reprografierecht/Nutzungsrechte Netzwerke</b>			
Ertrag Schweiz (GT 8 und 9)	15 074 479.20	14 052 552.15	7,3
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	72 318.35	69 708.70	3,7
Ertrag Ausland	1 140 751.88	1 066 796.83	6,9
Ertragsabgrenzung	239 767.45	459 397.25	-47,8
Ausserordentlicher Ertrag	800 421.69	1 217 834.39	-34,3
<b>Total</b>	<b>17 327 738.57</b>	<b>16 866 289.32</b>	<b>2,7</b>

<b>Verleihrecht</b>			
Ertrag Schweiz	—.—	—.—	—
Ertrag Ausland	826 998.20	939 448.80	-12,0
Ausserordentlicher Ertrag	1 592.10	106.80	1 390,7
<b>Total</b>	<b>828 590.30</b>	<b>939 555.60</b>	<b>-11,8</b>

<b>Leerträger-Vergütung</b>			
Ertrag Schweiz (GT 4a bis 4d und 4f)	522 840.80	477 339.80	9,5
Ausserordentlicher Ertrag	163 824.72	547 727.78	-70,1
<b>Total</b>	<b>686 665.52</b>	<b>1 025 067.58</b>	<b>-33,0</b>

<b>Set-Top-Boxen</b>	2013	2012	+/- %
Ertrag Schweiz (GT 12)	516 888.47	339 921.65	52,1
Ausserordentlicher Ertrag	94 872.50	-.—	-
<b>Total</b>	<b>611 760.97</b>	<b>339 921.65</b>	<b>80,0</b>

<b>Schulische Nutzung</b>			
Ertrag Schweiz (GT 7)	114 380.98	105 977.13	7,9
Ausserordentlicher Ertrag	160 578.29	-.—	-
<b>Total</b>	<b>274 959.27</b>	<b>105 977.13</b>	<b>159,5</b>

<b>Vermietrecht</b>			
Ertrag Schweiz (GT 5 und 6)	366 161.95	400 661.60	-8,6
Ertrag Ausland	-.—	9 337.15	-
Ertragsabgrenzungen	-.—	3 570.—	-
Ausserordentlicher Ertrag	147 715.05	-.—	-
<b>Total</b>	<b>513 877.—</b>	<b>413 568.75</b>	<b>24,3</b>

<b>Nutzung von Werken für Menschen mit Behinderung</b>			
Ertrag Schweiz (GT 10)	60 789.—	65 501.20	-7,2
<b>Total</b>	<b>60 789.—</b>	<b>65 501.20</b>	<b>-7,2</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>33 465 823.04</b>	<b>32 159 892.62</b>	<b>4,1</b>

## Verteilung

Im Berichtsjahr konnten CHF 23 797 645.03 für die Verteilung an die Berechtigten ausbezahlt bzw. zurückgestellt werden.

Das sind CHF 994 600.97 oder 4,4 % mehr als im Vorjahr.

	2013	2012	+/- %
Senderecht	1 355 160.70	1 350 803.10	0,3
Öffentlicher Sendeempfang	790 981.—	814 000.03	-2,8
Weitersenderecht GT 1	4 648 498.90	4 382 242.87	6,1
Weitersenderecht GT 2a und b	84 207.11	99 474.89	-15,3
Aufnahmerecht	515.10	136.60	277,1
Reproduktionsrecht	1 162 720.43	818 404.51	42,1
Reprografierecht/Nutzungsrechte Netzwerke	13 799 329.50	13 386 061.59	3,1
Verleihrecht	770 167.20	894 501.90	-13,9
Leerträger-Vergütung	371 213.63	338 898.11	9,5
Set-Top-Boxen	382 494.15	251 532.64	52,1
Schulische Nutzung	84 641.19	78 420.15	7,9
Vermietrecht	294 877.02	330 976.80	-10,9
Nutzung von Werken für Menschen mit Behinderung	52 839.10	57 590.87	-8,3
Total	23 797 645.03	22 803 044.06	4,4

---

## **Verwaltungskosten**

Die Brutto-Verwaltungskosten, d.h. der gesamte Aufwand für den umfangreichen Tätigkeitsbereich der ProLitteris, sanken 2013 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 145 248 (1,9 %) auf CHF 7 640 595.43. Da aber die Nebeneinnahmen vor allem wegen der geringeren Wertschifterträge gegenüber dem Vorjahr um CHF 508 135.43 niedriger ausfielen, erhöhten sich die Netto-Verwaltungskosten, d.h. der gesamte Aufwand abzüglich der Nebeneinnahmen, um 5,7 % oder CHF 362 887.02 auf CHF 6 756 883.10.

Der Spesensatz, d.h. das Verhältnis zwischen den Netto-Verwaltungskosten und dem Gesamtertrag, stieg um 0,31 % und beträgt 20,19 %.

## Verwaltungskosten

	2013	2012	+/- %
Personalaufwand	4 258 068.08 <sup>1)</sup>	4 492 031.60	-5,2
Raumkosten	680 120.40	677 163.10	0,4
Unterhaltskosten	58 689.55	60 905.50	-3,6
Datenverarbeitung	164 213.15	214 895.80	-23,6
Büro- und Verwaltungskosten	1 016 976.61	914 020.91	11,3
Vorstand und Generalversammlung	371 314.95 <sup>2)</sup>	306 282.35	21,2
Verbände und Vereinigungen	154 265.35	192 042.85	-19,7
Einladungen, Reisespesen	87 536.78	86 832.30	0,8
Externe Aufträge	267 141.85 <sup>3)</sup>	344 486.30	-22,5
Andere Auslagen	6.66	11 749.85	-
Abschreibungen	581 850.70	482 753.75	20,5
Diverse Aufwände	-.—	2 679.53	-
Steuern	411.35	-.—	-
<b>Verwaltungskosten brutto</b>	<b>7 640 595.43</b>	<b>7 785 843.84</b>	<b>-1,9</b>
Zinsertrag	-151 226.—	-194 570.90	-22,3
Fremdwährungsdifferenzen	87 157.16	95 220.95	-8,5
Wertschriftenergebnis	-363 159.87	-806 839.47	-55,0
Entschädigung für Verwaltung Fürsorge-Stiftung	-319 515.90	-312 687.20	2,2
Diverse Erträge	-3 224.87	-.—	-
Mietzinserträge Winkelriedstrasse	-129 540.—	-129 540.—	-
Ausserordentlicher Ertrag	-4 202.85	-43 431.14	-90,3
<b>Diverse Erträge</b>	<b>-883 712.33</b>	<b>-1 391 847.76</b>	<b>-36,5</b>
<b>Verwaltungskosten netto</b>	<b>6 756 883.10</b>	<b>6 393 996.08</b>	<b>5,7</b>
Verwaltungskostensatz	20,19%	19,88%	1,6

## Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Verwaltungskosten:

(alle Zahlen in CHF 1000; Vorjahreszahlen in Klammern)

- 1) Die Position «Personalaufwand» setzt sich zusammen aus 3278 Löhne (3565), 270,0 Sozialleistungen (280,0), 400,0 Personalvorsorge (404,0) sowie 311,0 übrige Personalkosten (243,0). Die Lohnsumme 2013 bezieht sich auf einen Personalbestand bei den Festangestellten von durchschnittlich 24,5 Vollzeitstellen und 0 Temporärstellen. Der Bruttojahreslohn des Direktors betrug 323,0 (323,0). Die Bruttolohnsumme der dreiköpfigen Geschäftsleitung machte insgesamt 756,0 (716,0) aus. Das Verhältnis zwischen tiefstem und höchstem Lohn innerhalb der ProLitteris belief sich im Berichtsjahr auf 1:4. Neben den ordentlichen Löhnen wurde der Personalvorsorge der stellvertretenden Direktorin und des Vizedirektors eine ausserordentliche Zahlung von 133,0 zugewiesen.
- 2) Im Betrag von 371,0 (306,0) sind die Kosten für die Generalversammlung von 236,0 (224,0) und für den Vorstand von 135,0 (82,0) enthalten. Die Kosten für den Vorstand sind gegenüber dem Vorjahr deshalb höher ausgefallen, weil der Vorstand und seine Kommissionen neun zusätzliche Sitzungen abgehalten haben. Die Kosten für den Vorstand beinhalten sämtliche Sitzungsgelder für die Vorstandssitzungen, die Sitzungen der fünf Vorstandskommissionen und des Präsidiums. Sämtliche Vorstandsmitglieder erhalten nur Sitzungsgelder und keine pauschalen Honorare.
- 3) In den Kosten für externe Aufträge sind die Revisionskosten von 124,0 (133,0), die Kosten für die Steuerberatung von 1,7 (12,6), die Prozess- und Anwaltskosten von 35,5 (39,4) und die Kosten für Übersetzungen und sonstige Arbeitsaufträge von 103,0 (124,0) enthalten.

---

## **Die ausländischen Schwestergesellschaften der ProLitteris**

Im Berichtsjahr schloss die ProLitteris neue Wahrnehmungsverträge mit SPA, Sociedade Portuguesa de Autores, Lissabon, JAC Japan Academic Association For Copyright Clearance, Tokyo, und Copydan Writing, Kopenhagen, ab.



## Die ProLitteris unterhält mit folgenden ausländischen Schwestergesellschaften und Rechteinhabern Wahrnehmungsverträge:

Argentina	Germany	New Zealand
CADRA, Buenos Aires	VG BILD-KUNST, Bonn	CLL, Northcote, Auckland
SAVA, Buenos Aires	VG WORT, Munich	Norway
Australia	Greece	BONO, Oslo
Viscopy Ltd., Sydney	OSDEL, Athens	Kopinor, Oslo
CAL, Sydney	Hungary	Peru
Austria	Hungart, Budapest	APSAV, Lima
LITERAR-MECHANA, Vienna	Iceland	Poland
Bildrecht, Vienna	fjölís, Reykjavík	Kopipol, Kielce
Belgium	India	ZAIKS, Warsaw
SABAM, Brussels	IRRO, New Delhi	Portugal
SOFAM, Brussels	Ireland	SPA, Lissabon
Reprobel, Brussels	ICLA, Dublin	Republic of Serbia
Brazil	IVARO, Dublin	SOKOJ, Belgrade
AUTVIS, São Paolo	Israel	Russian Federation
Canada	ACUM, Ramat Gan	RAO, Moscow
Access Copyright, Toronto	Italy	Singapore
COPIBEC, Montreal	AIDRO, Milan	CLASS, Singapore
Sodrac, Montreal	SIAE, Rome	Slovak Republic
Chile	Japan	LITA, Bratislava
Creaimagen, Santiago	Jaspar, Tokyo	South Africa
China	JAC, Tokyo	DALRO, Johannesburg
HKRRLS, Hong Kong	Korea	South Korea
Czech Republic	IKA, Seoul	KORRA, Seoul
OOA-S, Prague	SACK, Seoul	Spain
Denmark	Latvia	CEDRO, Madrid
Copydan, Copenhagen	LAA, Riga	VEGAP, Madrid
Estonia	Lithuania	Sweden
EAÜ, Tallinn	LATGA-A, Vilnius	BUS, Stockholm
Finland	Luxembourg	KRO, Stockholm
Kuvasto, Helsinki	luxorr, Luxembourg	United Kingdom
Kopiosto, Helsinki	Mexico	ALCS, London
France	SOMAAP, Mexico City	CLA, London
ADAGP, Paris	CEMPRO, Mexico City	DACS, London
CFC, Paris	Netherlands	NLA, London
Estate of Pablo Picasso, Paris	PICTORIGHT, Amsterdam	USA
Fondation Alberto et	Stichting Burafo, Amsterdam	ARS, New York
Annette Giacometti, Paris	LIRA, Hoofddorp	CCC, Danvers
Les Héritiers Matisse, Paris	Stichting Reprorecht,	VAGA, New York
SACEM, Neuilly-sur-Seine	Hoofddorp	Roy Lichtenstein Estate,
SCAM, Paris		New York
SDRM, Neuilly-sur-Seine		
SGDL, Paris		

Die zunehmend per E-Mail gestellten Rechtsfragen von Mitgliedern und Nichtmitgliedern beanspruchten auch letztes Jahr viel Zeit. Die Rechtsauskünfte betrafen vor allem Fragen nach dem Vorgehen, um ein geschaffenes Werk zu schützen. Ebenso oft wurden dem Rechtsdienst Probleme mit der Auslegung von Verlagsverträgen unterbreitet. Die Abgrenzung von Nutzungen, die unter den Reprografietarif fallen und über eine Pauschale entschädigt werden, gegenüber Nutzungen, die bei den einzelnen Berechtigten direkt angefragt und geregelt werden müssen, geben nach wie vor zu Detailfragen Anlass. Grosse Unsicherheit besteht auch beim Verwenden von Vorlagen aus dem Internet, vor allem von Bildern und Fotografien, wenn nicht klar ist, wie und über wen die Rechte zu regeln sind.

Gerichtliche Fälle waren im Berichtsjahr keine zu erledigen. Hingegen wurden Musterklagen im Bereich der Gemeinsamen Tarife 8 und 9 vorbereitet, um neue Grundsatzeinwände, die seitens der Nutzer geltend gemacht werden, gerichtlich überprüfen zu lassen. Zudem waren Vertragsverhandlungen für Rahmenvereinbarungen im Bereich der Bildrechte vorzubereiten und zusammen mit der Geschäftsleitung zu führen.

Daneben war die Rechtsabteilung – zusammen mit der Geschäftsleitung – wie schon 2012 mit der Ausarbeitung von Stellungnahmen und Grundlagenpapieren im Zusammenhang mit der von der Justizministerin Sommaruga eingesetzten Arbeitsgruppe AGUR12 zur Bekämpfung der Internetpiraterie beschäftigt. Dabei kam auch die Frage eines neuen Vergütungsmodells für Nutzungen geschützter Werke in Social Media zur Sprache, d.h. vor allem für nicht kontrollierbare Uploads durch Privatpersonen. Der Abschlussbericht der AGUR12 ist im November 2013 veröffentlicht worden und kann auf der Website des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE) eingesehen werden.

---

## **IFRRO Jahresversammlung 2013**

Die Mitglieder der IFRRO (International Federation of Reproduction Rights Organisations) trafen sich auf Einladung der türkischen Urheberrechtsgesellschaft YAYBIR Ende Oktober 2013 in Istanbul zur Jahresversammlung. 141 Urheberrechtsgesellschaften sind inzwischen Mitglied der IFRRO.

Ein wichtiges Thema der diesjährigen Jahresversammlung, an der über 200 Delegierte teilnahmen, war die grosse Bedeutung der kollektiven Rechtswahrnehmung, die nicht nur den Rechtsinhaberinnen und Rechtsinhabern eine angemessene Honorierung gewährleistet, sondern auch die kulturelle Vielfalt fördert und das Kulturerbe schützt. Ebenfalls soll sie Nutzerinnen und Nutzern einfachen Zugang zu geschützten Werken ermöglichen.

Des Weiteren wurde der im Juni 2013 angenommene WIPO-Vertrag von Marrakesch thematisiert, der blinden, sehbehinderten oder sonst lesebehinderten Personen den Zugang zu veröffentlichten Werken erleichtern soll. Dieser neue Vertrag sieht eine zwingende Ausnahme im Urheberrecht vor, die Blinden oder Sehbehinderten die Herstellung, die Verbreitung und das Zugänglichmachen von Kopien in für sie geeigneten Formaten ermöglichen soll, und zwar ohne Zustimmung der Rechtsinhaber. Solche Kopien sollen auch grenzübergreifend ausgetauscht werden können, sofern sichergestellt wird, dass die Rechte der Rechtsinhaber nicht übermässig eingeschränkt werden. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, wie wichtig in diesem Bereich Initiativen von Interessensvertretern sind, wie beispielsweise das von der WIPO (World Intellectual Property Organization) initiierte TIGAR-Programm (Trusted Intermediary Global Accessible Resources).

---

## **CIAGP und OLA**

Der jährliche Kongress des CIAGP (Conseil International des Créateurs des Arts Graphiques, Plastiques et Photographiques) fand im Mai 2013 in Paris statt und wurde von der ProLitteris geleitet. Ein Podiumsgespräch über Grundsatzfragen im digitalen Nutzungsbereich zeigte, dass es für die Berechtigten auch in Zukunft wichtig ist, ihre Rechte möglichst kollektiv über Verwertungsgesellschaften wahrnehmen zu lassen. Das Folgerecht und dessen Einführung in Ländern, die diese Ansprüche für die

bildenden Künstlerinnen und Künstler immer noch nicht kennen (wie z.B. die Schweiz), war ein wichtiges Thema. Die französische Kulturministerin, Madame Aurélie Filipetti, hat dies in einem Eingangsreferat ausdrücklich hervorgehoben und ihre Unterstützung zugesichert. Die bereits 2012 ausgearbeiteten und genehmigten Regeln für die einheitliche Vergabe von Nutzungsrechten an geschützten Werken der bildenden Kunst und der Kunstfotografie (sog. Rio-Rules) haben sich im Berichtsjahr bewährt. Die regelmässigen Umfragen und die pro Jahr durchgeführten zwei Sitzungen führten zu praktischen Anpassungen der Regeln und zu Verbesserungen der internationalen Zusammenarbeit.

OLA (OnLineArt), mit Sitz in Brüssel, hat zum Ziel, die Rechtsregelung an Werken der bildenden Kunst im Internet zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. In OLA sind alle in diesem Bereich tätigen Bildgesellschaften vertreten, so auch seit Beginn die ProLitteris. Die OLA Jahresversammlung hat beschlossen, das operative Geschäft zu optimieren und insbesondere eine intensivere Zusammenarbeit mit den Gesellschaften in Lateinamerika (LATART) anzustreben. Zudem soll OLA eine Vereinbarung mit Google über die Nutzung und Abgeltung von geschützten Bildern im Rahmen des «Google Art Project» abschliessen. Die entsprechenden Gespräche mit Google wurden bereits aufgenommen.

## ProLitteris Preis

Die im April 2011 gegründete Stiftung Kulturfonds konnte im Berichtsjahr den ProLitteris Preis in der Sparte «Bildende Kunst und Fotografie» vergeben. Die Künstlerin Rahel Müller und die Künstler Alex Hanimann, Jérôme Leuba und Cesare Lucchini bildeten die vom Stiftungsrat gewählte Jury und verliehen einstimmig den ProLitteris Preis 2013 dem Künstler, Maler und Zeichner Alain Huck. Herr Huck wiederum entschied, dass der Förderpreis dem performativen Künstler Gilles Furtwängler übergeben werden solle.

Die Auszeichnungen erfolgten am 3. März 2013 im Zürcher Kaufleutensaal. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Akkordeonist Hans Hassler. Die beiden Laudatorinnen Julie Enckell Julliard und Elisa Langlois würdigten das Werk der beiden Ausgezeichneten.

Der ProLitteris Preis wird jedes Jahr von der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris vergeben. Der Hauptpreis (CHF 40 000) und der Förderpreis (CHF 10 000) werden an eine Urheberin, einen Urheber oder an einen Verlag verliehen, die bzw. der durch ihr bzw. sein Wirken in einem der Bereiche

- Literatur
- Journalismus
- bildende Kunst und Fotografie
- Verlagswesen

Herausragendes und Bleibendes geleistet hat.

Der ProLitteris Preis ist eine Auszeichnung. Er wird nicht öffentlich ausgeschrieben. Bewerbungen sind ausgeschlossen. Der ProLitteris Preis wird von einer vom Stiftungsrat der Stiftung Kulturfonds eingesetzten Jury verliehen. Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen:

Alexandra Maurer, bildende Künstlerin, Präsidentin  
Dr. Men Haupt, Verleger  
Stefan Keller, Journalist  
Jochen Kelter, Schriftsteller

## Kulturfonds

Im Berichtsjahr wurden dem Vorstand 29 Gesuche eingereicht. 15 davon wurde entsprochen, 14 wurden abgelehnt. Insgesamt wurde der maximal zur Verfügung stehende Betrag von CHF 56 600 (inklusive Übertrag vom Vorjahr) um CHF 400 überschritten. Der Aufwandüberschuss von CHF 400 wurde auf das Vergebungsjahr 2014 übertragen.

Bei den berücksichtigten Gesuchen handelt es sich um folgende:

- Solothurner Literaturtage
- art&fiction, Genève
- Babel Übersetzerfestival
- Absolut Zentral
- Chiasso/Letteraria
- Tirage Limité
- Rätoromanische Literaturtage
- Verein Sheherezade
- 12. Frauenfelder Lyriktage
- Abraxas
- Weltlesebühne
- NEULAND
- ch Reihe
- St. Galler Literaturtage Wortlaut
- Theater über Land

Gemäss den Bestimmungen des Reglements der Stiftung Kulturfonds sollen bei der Vergabe von Beiträgen aus dem Kulturfonds möglichst Vorhaben berücksichtigt werden, welche von allgemeinem kulturellen Interesse sind. Zudem werden in der Regel Gesuche von Institutionen, Verbänden, Organisationen usw. bevorzugt. Einzelne Anfragen wie beispielsweise Gesuche für Werkbeiträge sowie Anfragen von kommunalen Organisationen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

---

## Generalversammlung

Die Generalversammlung 2013 der ProLitteris fand am 7. September in Lausanne statt. Es nahmen rund 500 Mitglieder und Gäste teil.

Den künstlerischen Teil bestritt das Klezmer-Orchester «Schtetl-Klezmorim» aus Fribourg. Das Publikum zeigte sich von den verschiedenen Auftritten begeistert und bedankte sich mit grossem anhaltendem Applaus.

Vor dem Bericht des Präsidenten gab Frau Claire Jaquier den Anwesenden einen äusserst interessanten Einblick in die romanische Literatur. Der Vortrag ist in der Gazzetta Nr. 54/2013 nachzulesen.

In seiner Eröffnungsrede erinnerte Men Haupt an die vor zwei Jahren vom Vorstand beschlossenen Zielsetzungen und berichtete den Anwesenden über den Stand der Dinge. Für die Nachfolge von Direktor Ernst Hefti bildete der Vorstand im Frühling 2012 eine Findungskommission, welche sich um die Ausschreibung der Direktorenstelle und um die Bewerbungen kümmern soll. Sie besteht aus folgenden Personen: Claude Darbellay, Men Haupt, Stefan Keller, Alexandra Maurer und Nicole Pfister Fetz.

Die Abnahmen des Protokolls und des Jahresberichts gaben wenig zu reden. Ernst Hefti erklärte darauf die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung, welche zusammen mit dem Bericht der Revisionsstelle von der Generalversammlung mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen wurde. Einstimmig erteilten die anwesenden Mitglieder dem Vorstand Décharge.

Unter dem Traktandum 9 wurde für den zurücktretenden Vertreter der Gruppe A3 (Journalistinnen und Journalisten, wissenschaftliche Autorinnen und Autoren), Urs Thalman, einstimmig die vom Vorstand vorgeschlagene Zentralsekretärin des Verbands impressum, Dominique Diserens, in den Vorstand gewählt.

Anschliessend berichtete Nicole Pfister Fetz, Geschäftsführerin des Verbands Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS), über die AGUR12, die Arbeitsgruppe zur Optimierung der kollektiven Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutz-

rechten, die im August 2012 von Bundesrätin Sommaruga ins Leben gerufen worden ist. Deren Mandat lautete, bis Ende 2013 Möglichkeiten zur Anpassung des Urheberrechts an die technische Entwicklung aufzuzeigen.

Unter Punkt 11 wurden die von Frau Regula Heinzelmänn gestellten Anträge im Zusammenhang mit dem Verteilungsreglement diskutiert. Die anwesenden Mitglieder lehnten sowohl den Haupt- als auch den Eventualantrag ab.

Unter dem Punkt «Fragen der Mitglieder» wurden ausführlich Fragen aus dem Plenum beantwortet. Es kamen zahlreiche Themen zur Sprache, so u.a. die Auszahlung der gesamten Reprografie-Entschädigungen für belletristische Werke, Berechnungsart der Rente der Fürsorge-Stiftung, Berücksichtigung der Vereinbarungen zwischen Autoren und Verlagen bei der Auszahlung von ProLitteris-Entschädigungen, Werkverwendungen im Internet.

Mit der Ankündigung der nächstjährigen Generalversammlung, die in Zürich stattfinden wird, schloss Men Haupt die Versammlung und lud die anwesenden Mitglieder zum traditionellen Imbiss ein.



---

## Vorstand und Kommissionen

Der Vorstand bestand am Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern:

- Gruppe **A1** Schriftstellerinnen und Schriftsteller:  
Claude Darbellay  
Nicole Pfister Fetz
- Gruppe **A2** Bildende Künstlerinnen und Künstler,  
Fotografinnen und Fotografen:  
Regine Helbling  
Alexandra Maurer, Vizepräsidentin
- Gruppe **A3** Journalistinnen und Journalisten,  
wissenschaftliche Autorinnen und Autoren:  
Dominique Diserens  
Stefan Keller, Vizepräsident
- Gruppe **A4** Urheberinnen und Urheber  
dramatischer Werke:  
Hans Suter
- Gruppe **E1** Buch- und Kunstverlage:  
Men Haupt, Präsident  
Thomas Kramer  
Jacques Scherrer
- Gruppe **E2** Zeitungs- und Zeitschriften-Verlage:  
Urs F. Meyer
- Gruppe **E3** Bühnen- und Musikverlage:  
Hans-Peter Burla

Die fünf Vorstandskommissionen setzen sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorstandskommission «Senderecht»:	Alexandra Maurer, Vorsitz Hans-Peter Burla Claude Darbellay Nicole Pfister Fetz Jaques Scherrer Hans Suter
Vorstandskommission «Bildrecht»:	Alexandra Maurer, Vorsitz Regine Helbling Thomas Kramer
Vorstandskommission «Reprografie»:	Stefan Keller, Vorsitz Regine Helbling Urs F. Meyer Nicole Pfister Fetz
Vorstandskommission «Öffentlichkeitsarbeit»:	Men Haupt, Vorsitz Stefan Keller Nicole Pfister Fetz
Vorstandskommission «Digitale Nutzungen»:	Stefan Keller, Vorsitz Urs F. Meyer Nicole Pfister Fetz Jaques Scherrer

---

## **Neuer Direktor**

Die vom Vorstand eingesetzte Findungskommission, bestehend aus Claude Darbellay, Men Haupt, Stefan Keller, Alexandra Maurer und Nicole Pfister Fetz, hatte die Aufgabe, im Herbst dem Vorstand zwei Kandidatinnen bzw. Kandidaten für die Nachfolge des ausscheidenden Direktors Ernst Hefti vorzuschlagen. Dies wurde dann auch nach ausgiebigen Gesprächen mit einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern gemacht. Der Vorstand wählte am 10. Dezember 2013 Herrn Philip Kübler zum neuen Direktor der ProLitteris.

Herr Philip Kübler ist Rechtsanwalt mit einer breiten und langjährigen Erfahrung im Medien-, IT-, Telekommunikations- und Vertragsrecht und ein Kenner in Fragen der Governance und Compliance von Organisationen. Er war der langjährige Chefjurist von Swisscom, war früher Strategieverantwortlicher für Bluewin und trug bis zu seinem Ausscheiden Ende Juni 2014 die Verantwortung für den Bereich Unternehmenstransaktionen von Swisscom.

---

## Fürsorge-Stiftung der ProLitteris

<b>Überblick</b>	2013	2012	+/- %
Einnahmen:			
Beiträge der ProLitteris	2 534 693.57	2 378 364.79	6,6
Auflösung Deckungskapital Renten	1 384 190.—	1 307 260.—	5,9
Liegenschaftenertrag	1 217 969.—	1 213 914.75	0,3
Zinsen auf Guthaben	1 841.69	2 839.74	-35,1
Ausserordentlicher Ertrag	717.50	371.80	93,0
<b>Total</b>	<b>5 139 411.76</b>	<b>4 902 751.08</b>	<b>4,8</b>
Zahlungen an Mitglieder:			
Renten an Mitglieder	1 442 850.—	1 360 436.65	6,1
Zuwendungen und Hilfen an Mitglieder	195 421.30	206 709.15	-5,5
<b>Total</b>	<b>1 638 271.30</b>	<b>1 567 145.80</b>	<b>4,5</b>

---

## Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 847 893.54 (Vorjahr: CHF 610 005.09).

Die Mietzinseinnahmen der vermieteten Büros und Wohnungen in der stiftungseigenen Liegenschaft an der Universitätstrasse 100 in Zürich betragen im Berichtsjahr CHF 1 217 969.00 (Vorjahr: CHF 1 213 914.75). Die Hypothekarzinsen konnten leicht gesenkt werden: CHF 421 654.32 (Vorjahr: CHF 481 874.79).

Die Rentenzahlungen nahmen im Berichtsjahr gegenüber 2012 um rund 6,1% oder rund CHF 82 000 zu: CHF 1 442 850 (Vorjahr: CHF 1 360 436.65). Für in Nothilfe geratene Mitglieder wurden CHF 195 421.30 ausgegeben (Vorjahr: CHF 206 709.15).

---

## **Der Stiftungsrat**

Im Jahr 2013 traf sich der Stiftungsrat zu vier Sitzungen, an denen er die anstehenden Geschäfte und Gesuche behandelte.

Der Stiftungsrat bestand per Ende 2013 aus folgenden Personen:

Rolf Niederhauser, Präsident  
Renata Münzel, Vizepräsidentin  
Klaus Merz  
Anne Pitteloud  
Fabio Pusterla  
Theres Roth-Hunkeler  
Beat Zoderer

## Geschäftsstelle

<b>Geschäftsleitung</b>		Organigramm der ProLitteris (Stand 1. Juli 2014)		
Ernst Hefti, Direktor Franziska Eberhard, stellvertretende Direktorin Werner Stauffacher, Vizedirektor Philip Sorg, Vizedirektor				
Rechteeinräumung	Lizenzierung und Verteilung	Inkasso und Verteilung	Servicestellen	Stabstellen
Mitgliederabteilung <b>Antonella Russo</b> Danái Hämmerli Franziska Mathys Fabrizio Passalacqua	Senderecht Weitersenderecht Öffentl. Sendeempfang Leerträgervergütung Vermietrecht Schulische Nutzung Reprografierecht Nutzungsrechte Netzwerke Franziska Eberhard	Senderecht Weitersenderecht Öffentl. Sendeempfang Leerträgervergütung Vermietrecht Schulische Nutzung <b>Maria Savoldelli</b>	Finanz- und Rechnungswesen Philip Sorg Franziska Baur	Direktionssekretariat Flurina Hefti Yvonne Sutter
Ausländische Schwestern-gesellschaften Bereich Literatur Franziska Eberhard	Reproduktionsrecht Digitale Nutzungsrechte Multimediarrechte Werner Stauffacher	Reprografierecht Nutzungsrechte Netzwerke <b>Antonietta del Re</b> Susanne Ben Taleb Isabelle Hess	IT-Abteilung David Rupper Mario Lopes	Telefon und Empfang Stefania Quaresima
Ausländische Schwestern-gesellschaften Bereich Bildende Kunst Werner Stauffacher		<b>Anne Schmidt-Peiry</b> Gudrun Franke Alexandra Gatto Caterina Sacco Astrid Wiederkehr	Rechtsabteilung Werner Stauffacher Kathrin Bütikofer Andrea Voser	Post Elsa Fischer
CISAC/IFRRO Franziska Eberhard		Reproduktionsrecht <b>Yolanda Canonica</b> Nadine Degen Bettina Kubli	Gazzetta Claudia Porchet	
		Digitale Nutzungsrechte Werner Stauffacher	Fürsorge-Stiftung Marianne Fabrin	
		Multimediarrechte Werner Stauffacher Andrea Voser		

# Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2013

<b>Aktiven</b>	2013	2012
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	6 799 687.56	9 965 037.69
Wertschriften	11 881 846.43	11 753 825.75
Debitoren aus Wahrnehmungsbereichen	2 707 532.60	5 079 946.45
Übrige Debitoren	120 544.70	132 812.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	620 610.15	516 499.55
	<b>22 130 221.44</b>	<b>27 448 121.69</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
– Betriebskredit Stiftung Kulturfonds	61 723.86	–.–
– Darlehen Fürsorge-Stiftung ProLitteris	8 000 000.–	6 000 000.–
Mobilien und Einrichtungen	134 000.–	141 000.–
Telefonanlage	2 800.–	5 000.–
EDV Hard- und Software	1 251 000.–	974 000.–
Anzahlungen für neue EDV-Software	1 748 209.–	1 406 055.45
Projektkosten	200 219.75	101 916.30
Liegenschaften	2 500 000.–	2 500 000.–
	<b>13 897 953.11</b>	<b>11 127 971.75</b>
Total Aktiven	<b>36 028 174.55</b>	<b>38 576 093.44</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen gegenüber Fürsorge-Stiftung ProLitteris	605 896.–	855 077.38
Verpflichtungen gegenüber Stiftung Kulturfonds	–.–	5 559.14
Noch auszahlende Entschädigungen	34 799 687.35	37 013 960.75
Diverse Verpflichtungen	236 079.35	241 524.62
Passive Rechnungsabgrenzungen	266 089.55	339 971.55
	<b>35 907 752.25</b>	<b>38 456 093.44</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Grossrenovationen Liegenschaften	120 422.30	120 000.–
Total Passiven	<b>36 028 174.55</b>	<b>38 576 093.44</b>



# Betriebsrechnung 2013

## 1 Senderecht/Recht des öffentlichen Empfangs/ Weitersenderecht/mechanische Rechte

	2013	2012
Ertrag Senderecht	1 723 876.80	1 633 122.69
Ertrag Weitersenderecht GT 1	6 569 954.50	6 192 219.06
Ertrag Weitersenderecht GT 2a + b	120 296.98	142 112.60
Ertrag öffentlicher Sendeempfang	1 114 067.85	1 146 523.37
Ertrag mechanische Rechte	578.80	153.50
A.o. Ertrag Senderecht	448 320.67	247 881.16
A.o. Ertrag Weitersenderecht GT 1	1 393 189.67	1 410 547.24
A.o. Ertrag Weitersenderecht GT 2a + b	4 020.71	5 211.55
A.o. Ertrag öffentlicher Sendeempfang	164 488.46	393 743.56
Total	11 538 794.44	11 171 514.73
Entschädigungen Senderecht	1 355 160.70	1 350 803.10
A.o. Aufwand Senderecht	1 828.51	60 254.45
Entschädigungen Weitersenderecht GT 1	4 648 498.90	4 382 242.87
Entschädigungen Weitersenderecht GT 2a + b	84 207.11	99 474.89
Entschädigungen öffentlicher Sendeempfang	790 981.—	814 000.03
Entschädigungen mechanische Rechte	515.10	136.60
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	934 258.94	810 605.60
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	95 152.55	91 248.45
Verwaltungskosten-Anteil: 31,4% (Vorjahr: 31,9%)	3 628 191.63	3 562 748.74
Total	-11 538 794.44	-11 171 514.73
Saldo	—	—

## 2 Bildrecht (Reproduktionsrecht)/Multi-Media

	2013	2012
Ertrag Bildrecht	1 402 231.79	954 451.62
Ertrag Multi-Media	36 884.—	39 237.50
A.o. Ertrag	183 532.18	238 807.54
Total	1 622 647.97	1 232 496.66
Entschädigungen Bildrecht	1 133 632.33	787 458.11
Entschädigungen Multi-Media	29 088.10	30 946.40
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	104 040.97	65 892.28
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	14 406.55	9 952.55
A.o. Aufwand	488.08	802.63
Verwaltungskosten-Anteil: 21,0% (Vorjahr: 27,4%)	340 991.94	337 444.69
Total	-1 622 647.97	-1 232 496.66
Saldo	—.—	—.—

### 3 Reprografierecht (GT 8) / Nutzungsrechte Netzwerke (GT 9)

	2013	2012
Ertrag GT 8	11 095 539.03	10 552 018.33
Ertrag GT 9	5 192 010.40	4 637 039.35
Abgrenzung Entschädigungen GT 8	160 780.70	309 252.35
Abgrenzung Entschädigungen GT 9	78 986.75	150 144.90
A.o. Ertrag GT 8	286 405.21	649 193.81
A.o. Ertrag GT 9	514 016.48	568 640.58
Total	17 327 738.57	16 866 289.32
Entschädigungen GT 8	9 514 663.98	9 964 793.16
Entschädigungen GT 9	4 284 665.52	3 421 268.43
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	1 369 471.94	1 397 418.16
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	165 344.80	154 546.80
Erhöhung Delkredere	-.—	208 000.—
Projektkosten	44 452.90	25 479.05
A.o. Aufwand	-.—	111.61
Prozesskosten	30 831.85	6 479.20
Verwaltungskosten-Anteil: 11,1% (Vorjahr: 10,0%)	1 918 307.58	1 688 192.91
Total	-17 327 738.57	-16 866 289.32
Saldo	-.—	-.—

#### 4 Verleihrecht (Bibliothekstantiemen) (Ausland)

	2013	2012
Ertrag	826 998.20	939 448.80
A.o. Ertrag	1 592.10	106.80
Total	828 590.30	939 555.60
Entschädigungen	770 167.20	894 501.90
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	8 275.30	9 421.45
A.o. Aufwand	-.--	4 129.75
Verwaltungskosten-Anteil: 6,1% (Vorjahr: 3,4%)	50 147.80	31 502.50
Total	-828 590.30	-939 555.60
Saldo	-.--	-.--

#### 5 Leerträger-Vergütung (GT 4)

	2013	2012
Ertrag	522 840.80	477 339.80
A.o. Ertrag	163 824.72	547 727.78
Total	686 665.52	1 025 067.58
Entschädigungen	371 213.63	338 898.11
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	52 284.08	47 733.98
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	5 231.75	4 786.55
Verwaltungskosten-Anteil: 37,6% (Vorjahr: 61,8%)	257 936.06	633 648.94
Total	-686 665.52	-1 025 067.58
Saldo	-.--	-.--

## 6 Set-Top-Boxen (GT 12)

	2013	2012
Ertrag	516 888.47	339 921.65
A.o. Ertrag	94 872.50	-.--
Total	611 760.97	339 921.65
Entschädigungen	382 494.15	251 532.64
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	51 688.85	33 992.17
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	5 172.20	3 408.60
Verwaltungskosten-Anteil: 28,2% (Vorjahr: 15,0%)	172 405.77	50 988.24
Total	-611 760.97	-339 921.65
Saldo	-.--	-.--

## 7 Schulische Nutzung (GT 7)

	2013	2012
Ertrag	114 380.98	105 977.13
A.o. Ertrag	160 578.29	-.--
Total	274 959.27	105 977.13
Entschädigungen	84 641.19	78 420.15
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	11 438.10	10 597.71
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	1 144.55	1 062.70
Verwaltungskosten-Anteil: 64,6% (Vorjahr: 15,0%)	177 735.43	15 896.57
Total	-274 959.27	-105 977.13
Saldo	-.--	-.--

## 8 Vermietung von Werkexemplaren (GT 5 und GT 6)

	2013	2012
Ertrag	366 161.95	413 568.75
A.o. Ertrag	147 715.05	-.—
Total	513 877.—	413 568.75
Entschädigungen	294 877.02	330 976.80
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	10 668.89	11 655.95
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	3 664.—	4 147.10
Verwaltungskosten-Anteil: 39,8% (Vorjahr: 16,1%)	204 667.09	66 788.90
Total	-513 877.—	-413 568.75
Saldo	-.—	-.—

## 9 Nutzung von Werken für Menschen mit Behinderung (GT 10)

	2013	2012
Ertrag	60 789.—	65 501.20
Total	60 789.—	65 501.20
Entschädigungen	52 839.10	57 590.87
Beitrag an Fürsorge-Stiftung	841.80	468.94
Beitrag an Stiftung Kulturfonds	608.30	656.80
Verwaltungskosten-Anteil: 10,7% (Vorjahr: 10,4%)	6 499.80	6 784.59
Total	-60 789.—	-65 501.20
Saldo	-.—	-.—

## 10 Verwaltung

	2013	2012
Personalaufwand	4 258 068.08	4 492 031.60
Raumkosten	680 120.40	677 163.10
Unterhaltskosten	58 689.55	60 905.50
Datenverarbeitung	164 213.15	214 895.80
Büro- und Verwaltungskosten	1 016 976.61	914 020.91
Vorstand und Generalversammlung	371 314.95	306 282.35
Verbände und Vereinigungen	154 265.35	192 042.85
Einladungen, Reisespesen	87 536.78	86 832.30
Externe Aufträge	267 141.85	344 486.30
Andere Auslagen	6.66	11 749.85
Abschreibungen	581 850.70	482 753.75
Diverse Aufwände	-.—	2 679.53
Steuern	411.35	-.—
<b>Total</b>	<b>7 640 595.43</b>	<b>7 785 843.84</b>
Zinsertrag	-151 226.—	-194 570.90
Fremdwährungsdifferenzen	87 157.16	95 220.95
Wertschriftenergebnis	-363 159.87	-806 839.47
Entschädigungen für Verwaltung Fürsorge-Stiftung	-319 515.90	-312 687.20
Diverse Erträge	-3 224.87	-.—
Mietzinserträge Winkelriedstrasse	-129 540.—	-129 540.—
A.o. Ertrag	-4 202.85	-43 431.14
<b>Total</b>	<b>-883 712.33</b>	<b>-1 391 847.76</b>
<b>Verwaltungskosten netto</b>	<b>6 756 883.10</b>	<b>6 393 996.08</b>

<b>Verwaltungskostenanteile:</b>	2013	2012
Senderecht 53,7% (Vorjahr 55,7%)	3 628 191.63	3 562 748.74
Bildrecht 5,1% (Vorjahr 5,3%)	340 991.94	337 444.69
Reprografierecht/Netzwerke 28,4% (Vorjahr 26,4%)	1 918 307.58	1 688 192.91
Verleihrecht (Bibliothekstantiemen) (Ausland) 0,7% (Vorjahr 0,5%)	50 147.80	31 502.50
Leerträger-Vergütung 3,8% (Vorjahr 9,9%)	257 936.06	633 648.94
Set-Top-Boxen 2,6% (Vorjahr 0,8%)	172 405.77	50 988.24
Schulische Nutzung 2,6% (Vorjahr 0,3%)	177 735.43	15 896.57
Vermietung von Werkexemplaren 3,0% (Vorjahr 1,0%)	204 667.09	66 788.90
Nutzung von Werken für Menschen mit Behinderung 0,1% (Vorjahr 0,1%)	6 499.80	6 784.59
Total	-6 756 883.10	-6 393 996.08
Saldo	-.--	-.--



---

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, Genossenschaft, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der ProLitteris, Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst, bestehend aus Bilanz und Betriebsrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung der Verwaltung*

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der

Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Marc Järman  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 23. Mai 2014

# Fürsorge-Stiftung der ProLitteris

## Bilanz per 31. Dezember 2013

<b>Aktiven</b>	2013	2012
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	2 483 547.06	1 253 715.90
Andere Forderungen – gegenüber Dritten	528 973.47	352 574.91
– gegenüber ProLitteris	605 896.–	855 077.38
Aktive Rechnungsabgrenzungen	.–	6 571.80
	<b>3 618 416.53</b>	<b>2 467 939.99</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen – Liegenschaften	21 600 000.–	21 600 000.–
– Mobilier	.–	3 000.–
Immaterielle Anlagen – Software	.–	.–
	<b>21 600 000.–</b>	<b>21 603 000.–</b>
Total Aktiven	<b>25 218 416.53</b>	<b>24 070 939.99</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	12 941.95	30 142.55
Passive Rechnungsabgrenzungen	31 135.20	35 980.60
	<b>44 077.15</b>	<b>66 123.15</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten – Darlehen Neubau ProLitteris	8 000 000.–	6 000 000.–
– Hypothekarschulden	7 000 000.–	9 000 000.–
Rückstellungen Grossrenovationen Liegenschaften	1 749 353.–	1 466 824.–
Rückstellung Deckungskapital Renten	1 423 290.–	1 384 190.–
	<b>18 172 643.–</b>	<b>17 851 014.–</b>
<b>Stiftungskapital</b>		
Stand 1. Januar 2013	6 153 802.84	
Ertragsüberschuss 2013	847 893.54	7 001 696.38
Total Passiven	<b>25 218 416.53</b>	<b>24 070 939.99</b>

## Betriebsrechnung 2013

<b>Ertrag</b>	2013	2012
Ordentliche Beiträge ProLitteris	2 534 693.57	2 378 364.79
Liegenschaftenertrag	1 217 969.—	1 213 914.75
Auflösung Deckungskapital Renten	1 384 190.—	1 307 260.—
Finanzertrag	1 841.69	2 839.74
Total Betriebsertrag	5 138 694.26	4 902 379.28
Ausserordentlicher Ertrag		
– A.o. Ertrag Sonstige	717.50	371.80
– Buchmässige Aufwertung Liegenschaft	–.—	–.—
Total Ertrag	5 139 411.76	4 902 751.08

<b>Aufwand</b>		
Renten an Mitglieder	1 442 850.—	1 360 436.65
Zuwendungen und Hilfen an Mitglieder	195 421.30	206 709.15
Kosten der allgemeinen Verwaltung	330 812.95	321 960.65
Kosten der Projektbegleitung Neubau	2 199.30	3 934.45
Stiftungsrat	32 033.85	37 442.50
Beiträge	9 840.—	1 290.—
Honorare Dritter	25 253.15	50 673.80
Liegenschaftenerhaltung	118 573.20	97 252.70
Sanierung Liegenschaft	–.—	27 292.80
Übriger Betriebsaufwand	4 061.15	6 609.70
Abschreibungen	3 000.—	30 500.—
Bildung Deckungskapital Renten	1 423 290.—	1 384 190.—
Bildung Rückstellung Grossrenovationen Liegenschaften	282 529.—	282 529.—
Finanzaufwand	421 654.32	481 874.79
Total Betriebsaufwand	4 291 518.22	4 292 696.19
A.o. Aufwand	–.—	49.80
Total Aufwand	4 291 518.22	4 292 745.19
Ertragsüberschuss	847 893.54	610 005.09
	5 139 411.76	4 902 751.08

# Anhang der Jahresrechnung

## 1 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	2013	2012
Verpfändete Liegenschaften zum Buchwert	21 600 000.—	21 600 000.—
Darauf errichtete Grundpfandrechte	10 000 000.—	10 000 000.—
Durch Grundpfandrechte gesicherte Schulden	7 000 000.—	9 000 000.—

## 2 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	2013	2012
Universitätstrasse 100	15 000 000.—	15 000 000.—
Sachanlagen	50 000.—	50 000.—
	<b>15 050 000.—</b>	<b>15 050 000.—</b>

## 3 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung ist nicht dokumentiert worden.

## 4 Vermögensanlage

Für die Vermögensanlage ist der Stiftungsrat als das oberste Organ der Stiftung verantwortlich. Das Stiftungsvermögen ist gemäss der Stiftungsurkunde vom 10. September 2002 nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Vermögensverwaltung anzulegen. Ein Anlagereglement liegt nicht vor.

## 5 Hypotheken

	CHF	Zins	Laufzeit
Fix-Hypothek 11-7	2 000 000.—	3,75%	11.07–11.13
Fix-Hypothek 11-5	5 000 000.—	3,20%	11.05–11.15
Fix-Hypothek 11-8	2 000 000.—	2,35%	11.10–11.18

## 6

### Liegenschaften

Die Liegenschaften setzen sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
Liegenschaft Universitätstrasse 100	21 600 000.—	21 600 000.—
	<u>21 600 000.—</u>	<u>21 600 000.—</u>

Der Bilanzwert der Liegenschaft Universitätstrasse 100 entspricht den aufgelaufenen Anlagekosten (inkl. Land) abzüglich in den Vorjahren getätigter Abschreibungen aufgrund des tieferen Ertragswertes. Gemäss einer Bewertung durch die Credit Suisse am 24. Januar 2012 beläuft sich der Verkehrswert der Liegenschaft auf CHF 21 600 000. Daher beschloss die Geschäftsleitung, einen Teil der Wertberichtigung auf Gebäude und Land in Höhe von CHF 533 763.89 per 31.12.2011 aufzulösen.

## 7 Liegenschaften (Fortsetzung)

Zusammensetzung Liegenschaftenergebnis:

	2013	2012
<b>Liegenschaft Universitätstrasse 100</b>		
- Mietzinsertrag	1 217 969.—	1 213 914.75
- Liegenschaftenunterhalt	-118 573.20	-97 252.70
Liegenschaftenergebnis Universitätstrasse	1 099 395.80	1 116 662.05

## 8 Versicherungstechnische Überprüfung

Gemäss dem derzeit geltenden Reglement vom 1. September 2012 hat der Stiftungsrat jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festzusetzen. Dabei ist auf ein entsprechendes versicherungstechnisches Gutachten abzustellen, das alle zwei Jahre erstellt wird und das Auskunft geben soll über die Finanzlage, die zukünftig zu erwartenden Beiträge und die zu erbringenden Leistungen der Stiftung. Die absoluten Rentenbeträge sind so anzusetzen, dass das Stiftungsvermögen (Netto-Aktiven) nicht unter den Gesamtbetrag der während des nächsten Jahres auszahlenden Renten an Mitglieder sinkt.

---

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Marc Järman

Michael Herzog

*Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor*

*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 23. Mai 2014



# Kulturfonds der ProLitteris

## Bilanz per 31. Dezember 2013

<b>Aktiven</b>		2013	2012
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		180 393.11	-.-
Forderungen	- gegenüber ProLitteris	-.-	105 559.14
Total Aktiven		<b>180 393.11</b>	<b>105 559.14</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		7 322.45	-.-
		<b>7 322.45</b>	<b>-.-</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	- Betriebskredit ProLitteris	61 723.86	-.-
		<b>61 723.86</b>	<b>-.-</b>
<b>Stiftungskapital</b>			
Stand 1. Januar 2013	105 559.14		
Ertragsüberschuss	5 787.66	111 346.80	105 559.14
Total Passiven		<b>180 393.11</b>	<b>105 559.14</b>

---

## Betriebsrechnung 2013

<b>Ertrag</b>	2013	2012
Beiträge ProLitteris	299 000.—	279 231.—
Finanzertrag	40.76	—.—
Total Ertrag	<b>299 040.76</b>	279 231.—

<b>Aufwand</b>		
Kulturfonds	60 500.—	19 906.—
Gazzetta	182 753.10	203 765.86
ProLitteris Preis	50 000.—	50 000.—
Total Aufwand	<b>293 253.10</b>	273 671.86
Ertragsüberschuss	5 787.66	5 559.14
	<b>299 040.76</b>	279 231.—

---

## **1 Stiftungszweck**

Die Stiftung verfolgt den Zweck, kulturelle Anliegen im Bereich Literatur und bildende Kunst zu fördern und zu unterstützen, insbesondere durch Vergabe von Beiträgen für kulturelle Projekte, durch Verleihung von Preisen für herausragende Werke oder Leistungen und durch die Herausgabe der Mitglieder-Zeitschrift «Gazzetta».

---

## **2 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung**

Die Risikobeurteilung ist nicht dokumentiert worden.

---

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des Kulturfonds der ProLitteris, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Kulturfonds der ProLitteris für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Marc Järmann

Michael Herzog

*Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor*

*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 23. Mai 2014



Redaktion: Ernst Hefti  
Übersetzungen: C.-Alain Burnand  
Chantal Kiobassa  
Giovanna Lo Piccolo  
Lektorat: Marianne Fabrin  
Philip Sorg  
Gestaltung: Gottschalk+Ash Int'l  
Druck: Linkgroup, Zürich





Universitätsstrasse 100  
Postfach 205, 8024 Zürich  
Tel +41 43 300 66 15  
Fax +41 43 300 66 68  
[www.prolitteris.ch](http://www.prolitteris.ch)  
[mail@prolitteris.ch](mailto:mail@prolitteris.ch)

Schweizerische  
Urheberrechtsgesellschaft  
für Literatur  
und bildende Kunst,  
Genossenschaft

Société suisse  
de droits d'auteur  
pour l'art littéraire  
et plastique,  
coopérative

Società svizzera  
per i diritti degli autori  
d'arte letteraria  
e visuale,  
cooperativa

Societad svizra  
da dretgs d'autor  
per la litteratura  
e l'art figurativ,  
cooperativa

Swiss copyright  
society  
for literature  
and visual arts,  
cooperative